



## Mit Volg-Märkli Herzenswünsche erfüllen

(pd) Die Erfüllung eines Herzenswunsches hilft Kindern mit einer schweren Krankheit, neue Kraft, Zuversicht und Mut zu gewinnen. Vom 8. August bis 17. September haben Volg-Kunden die Möglichkeit, ihre beim Einkauf im Volg-Laden gesammelten Volg-Märkli oder ihre vollen Markenhefte der schweizweit tätigen Non-Profit-Organisation Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe zu spenden. Volg rechnet den Gesamtbetrag um und rundet ihn auf.

Ziel der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe ist es, Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern zu bringen, die mit einer Krankheit, Behinderung oder mit den Folgen einer schweren Verletzung leben. Mit ihrer Spende helfen Volg-Kunden mit, die ganz persönlichen Herzenswünsche dieser Kinder zu erfüllen und ihnen nicht immer einfachen Alltag zu bereichern.



## Hinweis



## Volltreffer!

### Mit Armbrust und Bogen mit dem Fricktaler Museum unterwegs

(eing.) Wie funktioniert die Armbrust? Wie treffsicher ist sie im Vergleich zum Pfeilbogen? Wann wurde welche Waffe eingesetzt? Und wie nützlich war sie bei der Verteidigung der Stadt?

Auf einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung vom Rheinfelder Fricktaler Museum in der Ringmauerscheune, erfahren die Teilnehmer des Workshops für Menschen ab 12 Jahren am Samstag, 13. August, ab 14 Uhr mehr zum Thema und darüber, wie die Waffen schon damals den Aussichtsposten zur Bewachung dienten. Unter kundiger Führung von Fabio Rudolf (Bogenschiütze) und Eric und Roman Borrex (Rheinfelder Schützenverein) erleben die Teilnehmer ihre Konzentrationstüchtigkeit und Körperbeherrschung beim Schiessen mit Armbrust und Bogen. Kosten: Fr. 15.-; Anmeldung

## Aargau

### Aargauerin/Aargauer

# «Biedermann und die Brandstifter»

Lehrertheater Möhlin präsentiert Klassiker von Max Frisch

Das Lehrertheater Möhlin präsentiert in der diesjährigen Produktion einen Klassiker: «Biedermann und die Brandstifter» von Max Frisch. Regie führt Dieter Schlachter. Premiere ist am Samstag, 20. August, im Club-Haus Bata. Der Vorverkauf läuft.

PETER SCHÜTZ

Das Drama «Biedermann und die Brandstifter», oft auch als politische Parabel bezeichnet, wurde 1958 im Schauspielhaus Zürich uraufgeführt – im selben Jahr also, in dem Dieter Schlachter zur Welt kam. Nachdem er unter anderem «Traumfrau Mütter», «Top dogs» und «Hexenjagd» für das Lehrertheater produziert hat, wagt Schlachter sich jetzt an den Stoff eines Autors, um den er lange einen Bogen gemacht hat: «Meine Leidenschaft für Frisch hielt sich in Grenzen», erklärt er lächelnd, «aber jetzt ist es besser».

Das Lehrertheater Möhlin hat schon Stücke von «Schwergewichten» wie Friedrich Dürrenmatt, Bertold Brecht und Friedrich Glauser aufgeführt, aber in den vergangenen 58 Jahren kein einziges Mal Frisch berücksichtigt. «Es war immer ein wenig vage, was wir diesmal spielen wollen», blickt Schlachter zurück. Der Impuls kam schliesslich von Jakob Heinz, dem Finanzchef des Lehrertheaters. Und weil Dieter Schlachter zusammen mit einer Lesegruppe (sie wählt unter Vorschlägen aus) fand, dass ihm das Stück «eigentlich gefällt», war es ein kurzer Weg zur ersten Probe. Die fand im Frühling statt, wenn gleich die Voraussetzungen nicht gerade rosig waren.

### Männer haben sich rar gemacht

«Personalmangel», bringt es Schlachter auf den Punkt. Vor allem die Männer haben sich rar gemacht. Jetzt besteht das Ensemble aus fünf Frauen (Martina Cola, Sandra De Minico, Christine Waiser, Nadine Condor, Daria Würz) und vier Männern (Benny Zingg, Daniel Zingg, Hans Nassi, Jakob Heinz). Manche von ihnen gehören zum Stamm des Lehrertheaters, manche spielen gleich mehrere Rollen. Premiere hat Sandra De Minico: Sie steht zum ersten Mal für das Lehrertheater auf der Bühne. Insgesamt sind gut 50 Personen in die Produktion involviert. Die Produktionsleitung hat der Vorstand des



Freuen sich auf «Biedermann und die Brandstifter»: Regisseur Dieter Schlachter (rechts im Sessel) mit (hinten von links) Sandra De Minico, Jakob Heinz, Daniel Zingg und (vorne von links) Hans Nassi, Nadine Condor, Benny Zingg

Foto: Peter Schütz.

Lehrertheaters, die Bühnengestaltung hat Doris Becker-Galanthey übernommen, das Bühnenbild Tanja Maurics, Hans Nassi, Elmar Schai und Daniel Zingg. Hinzu kommen die Verantwortlichen für Beleuchtung und Ton, Maske, Requisiten, Kostüme und so fort. Apropos Kostüme: «Wir haben das Stück nicht in die heutige Zeit übersetzt, sondern haben es in den 60er-Jahren stehen gelassen», berichtet Dieter Schlachter, «die Kostüme sind deshalb wie damals, auch die Sprache haben wir nicht verändert.»

### Biedermanns Blindheit und die fürchterlichen Folgen

«Biedermann und die Brandstifter» handelt von einem Bürger namens Biedermann, der zwei Brandstifter in sein Haus einlässt, obwohl sie von Anfang an zu verstehen geben, dass sie es anzünden werden. Frisch schildert – mit Blick auf



## Sola Schupfart: Sommerlager in Gsteig

(eing.) Vom 23. Juli fand das Sommerlager der Sola Schupfart in Gsteig statt. Ruth Glück ist die Hauptperson in der Geschichte vom Sommerlager 2016. Sie erzählt aus ihrem Tagebuch von ihrer Reise durch Europa. Europa war auch das Motto des diesjährigen Lagers. So traten tagsüber die Gruppen Finnland, England, Italien, Frankreich, Schweden und Portugal gegeneinander an. Beim Geländespiel, dem Sporttag oder den Postenläufen wurden eifrig Punkte gesammelt.

die Lagerschar stets mit dem passenden Essen. Zum Beispiel gab es Poffertjes als Salat in Griechenland und natürlich Lasagne in Italien. Wahrscheinlich halt das Zaggi-Zaggi, das die Kinder nach jedem Essen durch den Saal brüllten, noch immer in den Bergen um Gsteig herum.

page [www.sola-schupfart.ch](http://www.sola-schupfart.ch) ansehen.

Hier sind auch genauere Infos zum Foto-Hock und vieles mehr aufgeführt.

Auch dieses Jahr wurden das Team vom Verein Sola Schupfart von vielen Menschen und Firmen mit Spenden und Naturalgaben unterstützt. Dafür bedanken sich die Verantwortlichen ganz, ganz herzlich. Aber auch die Eltern bzw. Kinder wurden direkt unterstützt. Ab diesem Jahr übernehmen die Kirchengemeinden

## Info

**Premiere:**  
Samstag, 20. August, 20.15 Uhr

**Weitere Aufführungen:**  
Mittwoch: 24. August, 31. August,  
7. September, 14. September,  
Freitag, 26. August, 2. September,  
ber, 9. September, 16. September,  
Samstag, 27. August, 3. September,  
10. September jeweils  
um 20.15 Uhr.

**Derniere:**  
Samstag, 17. September, 20.15  
Uhr.

**Reservationen:**  
Papeterie Isenegger, Riburger-  
strasse 1, Möhlin, Telefon 061  
855 38 00,  
Onlinebestellung im Internet:  
<http://lehrertheater.ch>